

# Doppelerfolg für den Nachwuchs des Skiclubs Schwendi-Langis

**Biathlon** Über 130 Kinder aus der ganzen Schweiz starten beim Kids-Trophy-Rennen auf dem Langis. Ronja Rietveld und Leander Kiser heissen die neuen Zentralschweizer Nachwuchsmeister.

Beat Bösch  
regionalsport@luzernerzeitung.ch

Das Warten wollte am Samstag auf dem Langis für die Sarnerin Ronja Rietveld kein Ende nehmen. Erst um 13.17 Uhr durfte sie ihr erstes Rennen in der Challenger-Kategorie in dieser Saison in Angriff nehmen.

Am Morgen war die Reihe an den Läufern in der Kategorie Kids. Sichtlich angespannt meinte Ronja Rietveld vor dem Start: «Im letzten Jahr stieg ich ohne Erwartungen in die Saison und es gelangen mir einige gute Rennen. Jetzt habe ich Erwartungen und weiss noch nicht, wo ich im Vergleich zu den anderen Athletinnen stehe.» Aufgrund der Absage von Rennen kam die Tatsache hinzu, dass beim ersten Wettkampf, organisiert von den Sport-schützen Giswil und dem Skiclub Schwendi-Langis, bereits die Zentralschweizer U15-Titel vergeben wurden.

Rund drei Stunden später treffen wir die 14-jährige Gymnastin nach der Siegerehrung wieder. Die Anspannung hat der Erleichterung Platz gemacht. Ronja Rietveld überzeugte im Schiessstand mit 18 von 20 möglichen Treffern und konnte auch auf der 6 Kilometer langen Laufstrecke eine solide Leistung abliefern. Die Athletin des Skiclubs Schwendi-Langis wurde als neue Zentralschweizer Nachwuchsmeisterin gefeiert. Ihre Klubkollegin Joëlle Niederberger sicherte sich die Silbermedaille. Im Kampf um den Tagessieg hatte Ronja Rietveld lediglich um 1,1 Sekunden das Nachsehen hinter der Bündnerin Marina Benderer. «Ich freue mich sehr für Marina, stand sie doch zum ersten Mal ganz oben auf dem Podest», lässt Ronja Rietveld ihrem Gerechtigkeitsinn freien Lauf. Es sind



Der Sarner Leander Kiser kann seinen Titel vom letzten Jahr erfolgreich verteidigen.

Bilder: Lars Kiser (Glaubenberg, 12. Januar 2019)

nicht leere Worte, die da im Raum stehen. Im Gegenteil – die Obwaldnerin wirkt sehr klar für ihr Alter. Nicht umsonst weiss Ronja Rietveld, wie es nebst dem Sport irgendwann beruflich weitergehen soll. «Ich möchte gerne einmal Umweltwissenschaft studieren. Das Thema Klimawandel interessiert mich», erklärt Ronja Rietveld. Der Klimawandel: Ein wichtiger Aspekt, wenn man sich so gerne im Schnee aufhält wie Ronja Rietveld selber.

## Kiser weiss noch nicht, wohin die Reise geht

Begeistert vom Wintersport und vom Heimrennen ist auch der gleichaltrige Clubkollege Leander Kiser. Der Sarner gehört ebenfalls dem Kader des Zentralschweizer Schneesportverbandes



Die 14-jährige Sarnerin Ronja Rietveld gewinnt ihren ersten ZSSV-U15-Biathlon-Titel.

an. Im Schiessstand vermochte er aber nicht gleich gut zu überzeugen wie Ronja Rietveld. Der Oberstufenschüler handelte sich insgesamt 5 Fehlschüsse ein, welche je mit einem Zuschlag von 45 Sekunden bestraft wurden. «Zum Glück war ich in der Loipe der Schnellste, so hielt sich der Schaden als Gesamtdritter in Grenzen», gibt Leander Kiser zu Protokoll. Da sich vor ihm zwei Bündner klassierten, durfte sich der Athlet des Skiclubs Schwendi-Langis wie im Vorjahr die Goldmedaille der Zentralschweizer U15-Meisterschaften umhängen lassen. Der ein Jahr jüngere Clubkollege Remo Burch erkämpfte sich die silberne Auszeichnung.

Am Abend vor dem Rennen auf dem Langis stand Leander Ki-

ser auch beim Nachtsprint Engelberg im Einsatz und wurde guter Viertes. Es stellt sich die Frage, wohin die Reise aus sportlicher Sicht geht. «Ja, der Langlauf fasziniert mich ebenfalls. Momentan steht es irgendwie 50 zu 50», erklärt Leander Kiser. Der 14-jährige Bauernsohn steht in den nächsten Monaten vor einigen wegweisenden Entscheidungen. In den Fasnachtsferien wird er als Fahrzeugschlosser schnuppern. Noch diesen Monat wird er an der Sportmittelschule in Engelberg ein Schnupperprogramm durchlaufen. Und auch dazu meint Leander Kiser: «Es steht irgendwie 50 zu 50 bezüglich Berufslehre oder Sportmittelschule.»

**Zentralschweizer U15-Meisterschaften. Medaillenübersicht. Mädchen:** 1. Ronja Rietveld (Schwendi-Langis). 2. Joëlle Nieder-

berger (Schwendi-Langis). 3. Mirjam Föhn (Ibach). – **Knaben:** 1. Leander Kiser (Schwendi-Langis). 2. Remo Burch (Schwendi-Langis). Tino Schuler (Gotthard-Andermatt).

**Glaubenberg. Leonteq Biathlon Cup Challenger. Mädchen U13 (11 Rangierte):** 1. Lena Baumann (Einsiedeln). 2. Anja Odermatt (Schwendi-Langis). Ferner: 11. Julia Burch (Schwendi-Langis). – **U15 (16):** 1. Marina Benderer (Sent). 2. Ronja Rietveld (Schwendi-Langis). Ferner: 4. Joëlle Niederberger (Schwendi-Langis). 5. Mirjam Föhn (Ibach). 7. Anoushka Järmann (Engelberg). 10. Jana Berwert (Schwendi-Langis). 11. Rahel Duss (Schwendi-Langis). 12. Carolina Rohrer (Schwendi-Langis). 13. Anja Kaufmann (Ibach). – **Knaben U13 (13):** 1. Levin Kunz (am Bachtel). 2. Vince Vogel (Schwendi-Langis). – Ferner: 4. Mauro Russi (Gotthard-Andermatt). 12. Mael Järmann (Engelberg). 13. Kai Baumann (Gotthard-Andermatt). – **U15 (15):** 1. Jonin Wyss (Bual Lantsch). Ferner: 3. Leander Kiser (Schwendi-Langis). 8. Remo Burch (Schwendi-Langis). 9. Tino Schuler (Gotthard-Andermatt). 11. Rico Schuler (Gotthard-Andermatt). 12. Jens Berger (Schwendi-Langis). 15. Loris Maier (Schwendi-Langis).

**Kids. Mädchen U11 (19 Klassierte):** 1. Leni Vliegen (Samedan). 2. Giannina Piller (Schwendi-Langis). 3. Katharina Gwerder (Schwendi-Langis). Ferner: 7. Lina Frei (Schwendi-Langis). 10. Sophie Bieri (Ibach). 11. Lynn Odermatt (Schwendi-Langis). 14. Corina Kaufmann (Ibach). 16. Vera Inkermann (Schwendi-Langis). – **U13 (17):** 1. Janice Probst (Schwendi-Langis). 2. Molly Kafka (Schwendi-Langis). Ferner: 4. Eliane Kiser (Schwendi-Langis). 7. Lisa Sigris (Schwendi-Langis). 9. Anna Weinbender (Schwendi-Langis). 10. Zoë Felder (Schwendi-Langis). 12. Laura Wipfli (Ibach). 15. Céline Emmenegger (Flühli). 16. Antonia Langenstein (Engelberg). 17. Tonia Zolliker (Schwendi-Langis). – **U15 (5):** 1. Angela Grab (Ibach). 2. Flavia Brügger (Ibach). 3. Anna Betschart (Ibach). 4. Luzia Felder (Flühli). – **Knaben U11 (19 Klassierte):** 1. Leon Imwinkelried (Obergoms). Ferner: 6. Arwin Inkermann (Schwendi-Langis). 8. Gabriel Frei (Schwendi-Langis). 9. Mario Aregger (Entlebuch). 11. Nico Burch (Schwendi-Langis). 14. Lukas Berwert (Schwendi-Langis). 15. Gerry Kafka (Schwendi-Langis). 19. Colin von Deschwanden (Schwendi-Langis). 21. Yannis Bucher (Schwendi-Langis). – **U13 (15):** 1. Fabio Pronzini (Pontresina). Ferner: 4. Lukas Aregger (Entlebuch). 5. Andreas Gwerder (Schwendi-Langis). 6. Patrik Felder (Flühli). 8. Elijah Küng (Flühli). 9. Noël Emmenegger (Flühli). 14. Felix Bieri (Ibach). – **U15 (1):** 1. Ivan Wipfli (Ibach).

## Talente auf Klewenalp gesucht

**Ski alpin** Am 24. Februar ist das grösste Kinderskiereuropas auf Klewenalp zu Gast. In neun Jahrgängen ermitteln die Mädchen und Knaben jeweils die drei Schnellsten, die sich fürs grosse Finale in Sörenberg qualifizieren. Dort treffen sie auf die Besten der anderen zwölf Ausscheidungsskirennen aus der ganzen Schweiz.

Der Grand Prix Migros ist für die jungen Skirennfahrer ein absolutes Highlight. Er ermöglicht einen Vergleich mit den Kindern aus der Region und am Finale sogar mit den Besten des ganzen Landes. Auch für Marco Odermatt, fünffacher Junioren-Weltmeister, war der GP Migros ein alljährlicher Höhepunkt, vor allem in den jungen Jahren sogar das wichtigste Rennen.

Zum GP Migros sind alle Kinder eingeladen, Mitgliedschaft in einem Skiclub ist nicht Voraussetzung. (pd)

**Hinweis**  
Anmeldungen sind auf [www.gp-migros.ch](http://www.gp-migros.ch) bis zum 17. Februar möglich.

## Erfolgreicher Start der Volleya ins neue Jahr

**Volleyball** Volleya Obwalden gewinnt gegen Volley Luzern mit 3:0. Nach einem enttäuschenden Hinrundenspiel verbucht Volleya gegen Luzern nun den vierten Sieg in Folge.

Durch den kurzfristigen Ausfall von Volleyas Captain Seline Zumbach bot sich die Gelegenheit für das junge Talent Marcia Rohrer, ihr Können unter Beweis zu stellen. Mit Erfolg. Als Passeuse führte sie das Obwaldner Team zu einer starken Mannschaftsleistung gegen Volley Luzern.

Mit clever variierten Aufschlägen startete Volleya in den ersten Satz und zwang den Gegner bereits nach sechs gespielten Punkten (5:1) zum Timeout. Dieser Vorsprung erwies sich als wertvoll. Luzern holte auf und konnte zum 21:22 aufschliessen, ehe die Obwaldnerinnen die letzten drei Punkte des ersten Satzes erzielten. Während Luzern auch im zweiten Satz deutlich zu kämpfen hatte, trumpften bei Volleya die jungen Spielerinnen auf. Sandrine Giroud liess ihren Spielwitz aufblitzen und punktete mit einigen spektakulären Angriffen. Dank sorgfältiges Spielaufbau

und vieler Eigenfehler seitens der Luzernerinnen gewann Volleya auch den zweiten Satz.

### Ausgangslage für Abstiegsrunde verbessern

Diesmal gleich mit 25:19. Die Spielkontrolle der Obwaldnerinnen war in den ersten zwei Sätzen bis zur Tribüne spürbar. Trotzdem war der dritte Satz eine Achterbahnfahrt. Zu Beginn punktete Volleya dank druckvoller Angriffe am Netz. Doch aus einem 8:4-Vorsprung wurde schnell ein 10:8 und dann ein 15:15. Bei 15:16 lag Luzern das erste Mal in Führung. Volleyas Trainer Nik Buser reagierte direkt mit einem Timeout, das Wirkung zeigte. Mit grossem Einsatz in der Verteidigung und schnellen Spielzügen am Netz übernahm Volleya wieder das Spieldiktat, gewann neun der nächsten zehn Ballwechsel und erspielte sich so sieben Matchbälle. Luzern versuchte ein letztes



Aussenspielerinnen Celina Wirz jubelt: Volleya Obwalden ist auf Siegeskurs. Bild: PD (Sarnen, 12. Januar 2019)

Mal, den Satz zu drehen, doch nach zwei Punkten zu ihren Gunsten war dann bei 25:19 Schluss. Volleya sammelte mit diesem Sieg wichtige Punkte. Das

Ziel dieses Teams ist, in der Tabelle so weit wie möglich vorzurücken, um sich eine gute Ausgangslage für die Abstiegsrunde zu schaffen. Mit diesen drei

Punkten verteidigte die Volleya den sechsten Rang. Sie verkürzte den Abstand zum Tabellenfünften (Steinhausen mit ebenfalls 16 Punkten) und erweiterten den Vorsprung zum Siebten Giubiasco. Das letzte Spiel der Qualifikationsrunde bestreiten die Obwaldnerinnen kommenden Samstag auswärts gegen VBC Züri Unterland. (akü)

**Frauen. Nationalliga B. 13. Runde:** Volleya Obwalden – Volley Luzern 3:0. Giubiasco – Aadorf 3:1 (25:16, 20:25, 25:22, 25:14). Steinhausen – Toggenburg 3:2 (25:22, 22:25, 17:25, 25:21, 15:10). Glarona – Züri Unterland 3:0 (25:13, 26:24, 25:21). **Rangliste:** 1. Aadorf 13/29. 2. Züri Unterland 12/25. 3. Glarona 13/24. 4. Toggenburg 13/20. 5. Steinhausen 12/16 (21:26). 6. Volleya Obwalden 13/16 (22:26). 7. Giubiasco 13/12. 8. Volley Luzern 13/11.

**Volleya Obwalden – Volley Luzern 3:0**  
Vereinshalle Sarnen. – 100 Zuschauer. – **Sätze:** 25:21, 25:19, 25:19. – **Volleya:** Rohrer (7 Punkte), Giroud (13), Garovi (2), Iten (11), Wirz (4), Legros (13), Müller (1); Krummenacher (Libera).